

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlags-  
Anstalt  
Rieser

Amtsblatt

Verlags-  
Anstalt  
Rieser

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 161.

Sonnabend, 13. Juli 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Kräger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Monatsabonnementen werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Ringzeile 43 mm breite Korpuszeile 18 Pf. (Einselpreis 12 Pf.) Zeilenlängen und inbegriffener Satz nach besonderem Tarif.

Verlagsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurtur Hübner in Riesa.

In das hiesige Handelsregister ist heute auf Blatt 75,  
die Aktiengesellschaft Rauschhammer in Riesa  
betreffend, eingetragen worden,  
dass das Vorstandsmitglied Friedrich Ludwig Wilhelm Henkel ausge-  
schieden und der Kaufmann Friedrich Carl Müller in Rauschhammer  
Mitglied des Vorstandes ist.  
Riesa, den 12. Juli 1912.

Königliches Amtsgericht.

## Kunstausstellung

im III. Gesch. der Carolaschule,  
veranstaltet vom Stadtrate zu Riesa

als Mitglied des Sächsischen Kunstausstellungs-Verbandes.

Vom 13. Juli bis Anfang August 1912

Ausstellung moderner graphischer Werke

(etwa 150 Aquarelle, Zeichnungen, Lithographien, Holzschitte, Radierungen, Pastelle und  
Schabdrücke umfassen).

Öffnet: Mittwochs nachmittags von 3-5 Uhr,

Sonnabends " 3-5 "

Sonntags vormittags " 1/2 11-1/2 1 "

Sonntags nachmittags " 3-6 "

Eintrittsgeld: Mittwochs nachmittags und Sonntags vormittags 25 Pf., zu den  
übrigen Zeiten frei.

Kinder unter 14 Jahren dürfen die Ausstellung nur in Begleitung Erwachsener besuchen.

## Derliches und Sächliches.

Riesa, 13. Juli 1912.

—\* Platzmüll spielt bei günstigem Wetter am  
Sonntag, den 14. Juli 1912 von 11<sup>30</sup> bis 12<sup>00</sup> mittags  
auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Hornhorps des  
2. Pionier-Bataillons Nr. 22 nach folgendem Programm:  
1. Mein Österreich, Marsch von Preis, 2. Ouverture z.  
Op. „Rabuccobonofor“ von Verdi, 3. Rometen-Walzer von  
Holländer, 4. Paraphrase über „Deut' scheld ich“ von Böhl,  
5. Royal Tombour et Mandoline aus „Bal confumé“ von  
Bulstlein, 6. Guldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar“  
von Grieg.

—\* Auf die zur Zeit in der Carolaschule stattfindende  
Ausstellung moderner graphischer Werke sei  
nochmals aufmerksam gemacht. Morgen Sonntag nach-  
mittags von 3 bis 6 Uhr ist der Eintritt in die Aus-  
stellung frei.

—\* Einer hiesigen Einwohnerin wurden dieser Tage  
von ihrer hier zu Besuch weilenden Tochter 40 Mark ge-  
raubt. Diese ist mit dem Gelde nach Leipzig-Deulisch  
gefahren, wo sie verheiratet ist, und hat es zur Begahlung  
rückständiger Miete verwendet.

—\* Ueber ungehörigen Tierfang in den Moritzburger  
Teichgebieten. Die Lehrerschaft Baumwiese schreibt:  
„Es erscheint dringend geboten, auf eine immer mehr um  
sich greifende Unsitte aufmerksam zu machen. Kinder und  
Erwachsene fangen in den Moritzburger Teichgebieten  
Wische, Eidechsen und allerhand Kleintiere, vor allem auch  
Fische in größerer Menge. Die Tiere werden an zoologische  
Sammlungen verkauft oder veräußern unter mangelhafter  
Pflege. In hohem Maße leiden auch unsere geliebten  
Freunde in den Wäldern und Gründen durch arge Vogel-  
schere. Wir richten an alle Eltern und Naturfreunde  
die Bitte, mitzuhelfen, diesem Treiben zu steuern; denn  
schon macht sich ein Abnehmen des Kleintierbestandes in  
genannter Gegend bemerkbar.“

—\* Am zweitenziehungstage der Woffahris-  
Lotteriedes Königl. Sächs. Militärvereinsbundes  
sind folgende Gewinne gezogen worden: 1000 Mark auf  
Nr. 3711, 500 Mark auf Nr. 139 613, je 300 Mark auf Nr.  
14 206, 111 225, 119 765, 183 729, je 200 Mark auf Nr.  
73 799, 104 516, 116 696, 117 123, 120 231, 145 235,  
187 837, 191 712, 199 215, je 100 Mark auf Nr. 1873,  
4852, 8853, 20 833, 22 951, 50 958, 61 765, 83 576,  
86 187, 112 372, 116 502, 122 477, 159 263, 163 425,  
163 787, 168 795, 198 519. (Ohne Gewähr.)

—\* Montag, den 8. d. M., fanden in den Sitzungs-  
sälen des Königl. Ministeriums des Innern Sitzungen  
der Verwaltungsausschüsse der Landes-Brandver-  
sicherungskasse unter Vorsitz des Präsidenten der Brandver-  
sicherungskammer Beeger statt. Die längste Zeit tagten die

beiden Ausschüsse aus Anlaß der Fertigstellung der Jahresrechnung  
von 1911 gemeinsam. Die schon im letzten Landtage auf-  
gegriffene Frage, ob nach Sinn und Wortlaut des jetzt gel-  
tenden Landes-Brandversicherungsgesetzes der Personal- und  
Besoldungsetat der Landes-Brandversicherungskasse der  
Ständeverammlung zur Genehmigung oder nur zur  
Kenntnisnahme vorzulegen sei, wurde in längerer Aus-  
sprache behandelt und die Brandversicherungskammer be-  
auftragt, geeignete Schritte zur Klärung dieser Zweifels-  
frage zu tun. Ueber das finanzielle Ergebnis im Jahre  
1911 im Vergleich zu 1910 gab der Vorsitzende ein kurzes  
Bild. Hieraus war zu ersehen, daß das Jahr 1911 eines  
der ungünstigsten seit einer längeren Reihe von Jahren ist,  
eine Erscheinung, die ausnahmslos sich bei allen öffent-  
lichen und privaten Brandversicherungsgesellschaften auf  
dem Gebiete der Immobilienversicherung wiederholt; und  
wenn auch bei der Landes-Brandversicherungskasse, Ab-  
teilung für Gebäudeversicherung, die Anweisung auf  
Schadensvergütungen des Jahres 1911 den Betrag des  
Vorjahres um rund 1 1/2 Millionen übersteigt, so wird die  
prozentuale Schadensteigerung gegen das Vorjahr doch von  
vielen Brandversicherungsgesellschaften auf dem Gebiete  
der Immobilienversicherung und oft in weitem Umfange  
abertrotten. Zu der Jahresrechnung sprachen sich noch  
unter Bezugnahme auf die von ihnen schriftlich erstatteten  
Gutachten die Herren Rechnungsprüfer aus. Auf Grund  
dieser Aussprache wurde die vorliegende Rechnung von  
beiden Abteilungen für festgestellt erklärt und zugleich in  
Gemeinschaft eines von den Rechnungsprüfern gemachten Vor-  
schlages beschlossen, wegen der nach dem neuen Gesetze vom  
Königl. Ministerium des Innern auf die Verwaltungsausschüsse  
übergegangenen Zuständigkeit klare Wege zu  
schaffen. Zur Kenntnisnahme wurde dem Verwaltungsausschüsse  
ein Gutachten und eine Planung des Ausschusses  
mitglied des Baumeister Stadtrat Schältschen über ein neues  
Geschäftshaus für die Brandversicherungskammer, wie es  
unter Abdruck des jetzigen auf demselben Grundstücke er-  
richtet werden kann, vorgelegt. Die engeren Ausschüsse  
werden diesen und hieran in der Versammlung geklärt  
andere Vorschläge über Beschaffung neuer Geschäftsräume  
weiter prüfen. Es wurde übrigens von dem Vorsitzenden  
darauf hingewiesen, daß die Beratung hierüber nur der  
Zukunft für die Zukunft, nicht einem augenblicklichen Be-  
dürfnisse zu dienen bestimmt sei. Bei der gemeinsamen  
Sitzung brachte der Vorsitzende noch zur allgemeinen  
Kenntnis, daß Rückversicherungsverträge, die schon in einer  
früheren Schrift vom Jahre 1870 empfohlen und seitdem  
wiederholt von verschiedenen Seiten angeregt und von der  
Kammer erstrebt worden sind, jetzt von dem Verwaltungsausschüsse  
für die Mobiliar-(Maschinen-)Abteilung mit sechs  
Gesellschaften abgeschlossen, vom Königl. Ministerium  
des Innern genehmigt und am 1. Juli dieses Jahres in

## Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obsternte an den hiesigen Kommunikationswegen soll  
Sonntag, den 14. Juli 1912, vorm. 1/11 Uhr  
im hiesigen Gasthause an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Pausch, den 10. Juli 1912. Der Gemeindevorstand.

## Freibank Gröba.

Sonntag, den 14. Juli 1912, vormittags 6 Uhr, wird rohes Rindfleisch verkauft.  
Preis 45 Pf. für 1/2 kg.  
Gröba, am 13. Juli 1912. Der Gemeindevorstand.

## Freibank Poppitz.

Morgen Sonntag früh von 6-8 Uhr Verkauf von Rindfleisch, 1/2 kg 45 Pf.  
Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens  
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Mineralwasserfabrik Elbe

Riesa, Fernruf 382 empfiehlt best. Limonaden und Selterswasser, Sauerbrunnen,  
Kohlensäure etc. Keine Getränke mit Phantasienamen, nur preiswerte Qualitätsware.  
Kaufweise Abgabe an Private. Größtes Spezialgeschäft am Plage und der Umgegend.